

### **Ausweisung eines LKW-Vorrangnetzes für Berlin**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, aufbauend auf dem Stadtentwicklungsplan Mobilität und Verkehr, gemeinsam mit den Bezirken, der IHK sowie weiteren Fachverbänden für die Hauptverkehrsstraßen im Land Berlin ein LKW-Vorrangnetz auszuweisen.

Ziel dieses Vorrangnetzes muss die Bündelung insbesondere des Schwerverkehrs auf hierfür geeigneten Straßen sein, um das vorhandene Straßennetz und auch die darunter liegenden U-Bahntunnel sowie den Nord-Süd-Tunnel der S-Bahn zu entlasten.

Mit der Entwicklung und Ausweisung des Vorbehaltsnetzes für den LKW-Verkehr, das von der Verkehrszentrale gesteuert und über die Routingsystem mit beworben wird, werden solche „Belastungspunkte“ erkannt und mit der künftigen Wegeföhrung entlastet.

Bei der Fortschreibung des StEP Mobilität und Verkehr ist das Vorrangnetz unbedingt zu berücksichtigen.

#### **Begründung**

Die Verkehrsprognose 2030 des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) <sup>1</sup>geht im Güterverkehr für Deutschland von einer Steigerung der Tonnenkilometer um ca. 38 %, beim Personenverkehr um ca. 13 % aus.

Berlin ist allein im Jahr 2017 um 41.000 Einwohner\*innen gewachsen. Damit erreichte die Bevölkerungszahl einen Wert von 3,712 Millionen zum 31.12.2017. Diese Entwicklung bedeutet eine deutliche Verkehrszunahme, die sich auch in steigenden Zahlen des Wirtschaftsverkehrs und seines Schwerverkehrsanteils niederschlägt.

Es sind aber gerade Fahrzeuge ab einem Gesamtgewicht von >12,0 t, die das vorhandene Straßennetz und auch die darunter liegenden U-Bahntunnel besonders belasten.

Zugleich suchen sich immer mehr LKW direkte Verbindungen durch dafür nicht ausgebaute und geeignete Neben- und Wohnstraßen.

---

<sup>1</sup> <https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/G/verkehrsprognose-2030.html>